

14. April 1934

An.

Herrn C. Kirdlimann, Schwanen, Glarus.

Sehr geehrter Herr, Doktor,

Im kommenden Mai veranstaltet das Zürcher Kunsthaus eine grössere Wilfried Buchmann-Gedächtnisausstellung. Herr Dr. Rothpletz, der sich bereits um die Vorbereitung der Winterthurer Ausstellung vom letzten Herbst grosse Verdienste erworben hat, hat uns für unsere Ausstellung seine Mithilfe in weitestem Masse zur Verfügung gestellt. Er glaubt, dass wir Sie bitten dürfen, alle Bilder und Aquarelle, die Sie von Wilfried Buchmann besitzen, uns anzuvertrauen, mit der Möglichkeit, bei allfälligem Auftreten von Parallelfassungen bestimmter Motive die endgültige Wahl der einzelnen Werke erst beim Aufbau der Ausstellung zu treffen und Ihnen vielleicht das eine oder andere Bild vor der Eröffnung der Ausstellung wieder zur Verfügung zu stellen.

Wir würden die uns zugesagten Werke gern in der letzten Aprilwoche hier erwarten und wie üblich alle Kosten für den Transport und die Versicherungen auf die Rechnung des Kunsthauses nehmen.

In der Hoffnung, dass Sie sich gegenüber unserer Bitte zu einer Zusage entschliessen können, sehen wir Ihrer gütigen Aeusserung entgegen, und begrüssen Sie

Herrn Dr. F. Berthoud, 17, Route de Chêne, Genève

frankiert, in Kisten KUNSTHAUS ZUERICH Der Direktor

GG. 103,922, aus der Ausstellung G. Giacometti zurück, 6 gerahmte Oelgemälde: Am Fluss, Junges Mädchen, Bergbach, Garten im Frühling, Garten im Herbst, Schneeschmelze; 2 gerahmte Zeichnungen: Badende, Heuernte; 2 ungerahmte Zeichnungen: Dorfkirche, Bergsee

5260

26. April 1934

Kunsthaus Zürich

Handwritten signature